

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,

Lagebericht vom Montag, den 14. März 1966, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Nordwest bis Nord sind im Raum Ferwall, Nordalpen, Kitzbüheler Alpen und strichweise auch in den Zillertaler Alpen 20 bis 25 cm Schnee gefallen. In den übrigen Teilen Nordtirols und im Nordteil von Osttirol beträgt der Neuschneezuwachs 5 bis 8 cm. Laut Wetterwarte sind noch einzelne Schneeschauer zu erwarten.

Mit den Verwehungen in Kammlagen sind vor allem aus Süd bis Ost gerichteten Hängen vielfach Abgänge von Lawinen zu erwarten. In den nordwestlichen und nördlichen Landesteilen können die Lawinen auch große Ausmaße annehmen, so daß für die hochgelegenen Seitentäler eine akute Lawinengefahr bestehen bleibt. In den übrigen Teilen Nordtirols bleibt die Lawinengefahr auch für die hochgelegenen Seitentäler mäßig, jedoch ist in den Lawenstrichen Vorsicht zu empfehlen. In Osttirol besteht für die Tallagen nur sehr geringe Gefahr.

Bei Schitouren ist in allen Hangrichtungen eine zunehmende Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu beachten.

Süd bis Ost gerichtete Hänge sind zu meiden. Im Nordalpenbereich ist von Schitouren dringend abzuraten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr:

Kräftige Winde aus Nordwest bis Nord haben mit Schneeschauern im Bereich Felbertauern 15 cm Neuschnee gebracht. Laut Wetterwarte sind auch heute noch einzelne Schneeschauer zu erwarten. Die Temperaturen sind noch etwas gesunken, in 2000 m wurden  $-13^{\circ}$ , in 3000 m  $-22^{\circ}$  gemessen. Die im Raum Felbertauern geringere Neuschneesicht im Vergleich zu nördlicheren Bereichen läßt meist nur kleine Lawinenabgänge vor allem aus Süd bis Südost gerichteten Einzugsgebieten erwarten. Die Gefahr für Baustellen und Straßen ist nur gering bis mäßig, jedoch bleibt in den Lawenstrichen erhöhte Vorsicht geboten. Bei Schitouren ist die zunehmende Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten. Süd bis Südost gerichtete Hänge sind zu meiden.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wind: Mäßig aus Nordwest bis Nord.

Temperaturen: 2000 m -13°, 3000 m -22°.

Niederschlag: Nördlich des Alpenhauptkammes rund 10 cm.

Südlich nur bis 5 cm. Einzelne Schneeschauer möglich.

Läwinen: Einzelne Lockerschneeläwinen, geringe Gefahr

für Talregion. Bei Schitouren in allen Hangrichtungen Gefahr durch Lockerschnee- und

Schneebrettläwinen beachten.

Schneeschauer 5 bis 8 cm. Laut Wetterwerte sind noch einzelne

Schneeschauer zu erwarten.

Mit den Verwehungen in Kammflagen sind vor allem aus Süd die Ost gerichteten Hänge vielfach Abgänge von Lawinen zu erwarten.

In den nordwestlichen und nördlichen Landesteilen können die

Lawinen auch große Ausmaße annehmen, so das für die hochge-

legenen Gletscher eine akute Lawinengefahr bestehen dürfte.

In den übrigen Teilen Nordtirols dürfte die Lawinengefahr auch

für die hochgelegenen Seitenflähen mäßig, jedoch ist in den

Lawinensicheren Vorsicht zu empfehlen. In Osttirol besteht für

die Tallagen nur sehr geringe Gefahr.

Bei Schitouren ist in allen Hangrichtungen eine zunehmende Ge-

fahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu beachten.

Süd die Ost gerichtete Hänge sind zu meiden. Im Nordalpenbereich

ist von Schitouren dringend abzuraten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr:

Kristalle Winde aus Nordwest bis Nord haben mit Schneeschauern im Bereich Felbertauern 15 cm Neuschnee gebracht. Laut Wetterwerte sind auch heute noch einzelne Schneeschauer zu erwarten. Die Temperaturen sind noch etwas gesunken, in 2000 m wurden -13°, in 3000 m -22° gemessen. Die im Raum Felbertauern geringere Neuschneeschicht im Vergleich zu nördlicheren Bereichen läßt meist nur kleine Lawinengänge vor allem aus Süd bis Südost gerichteten Einzugsgebieten erwarten. Die Gefahr für Bawasteilen und Straßen ist nur gering bis mäßig, jedoch besteht in den Lawinensicheren erhöhte Vorsicht geboten. Bei Schitouren ist die zunehmende Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten. Süd die Südost gerichtete Hänge sind zu meiden.